

## Andacht zu Ehren des hl. Florian – 4. Mai

**Im Namen des Vaters und des Sohnes ... Amen. / oder das Lied „Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.“**

**Eine/r:** Florian war römischer Offizier und höchster Beamter des Statthalters in Noricum. In der Verfolgung unter Diokletian wurden in Lauriacum (Lorch) 40 Christen verhaftet und gefoltert. Als Florian sich für sie einsetzte, wurde auch er verhaftet, gefoltert und schließlich mit einem Stein um den Hals in der Enns ertränkt (4. Mai 304). Sein Leichnam wurde geborgen und über seinem Grab entstand das Chorherrenstift St. Florian bei Linz/Oberösterreich. Florian ist der Landespatron von Oberösterreich und er ist der Schutzheilige der Freiwilligen Feuerwehr. In Feuergefahr wird zum hl. Florian gebetet.



*Gesungen oder gesprochen: **Florianlied** – Nach der Melodie von „Lobe den Herrn“*

- 1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf. Lasset den Lobgesang hören.*
- 2. Lobe den Herren! Für ihn gilt es Zeugnis zu geben, um so wie Florian nach seiner Freundschaft zu streben. Er steht uns bei, wenn wir bereit sind und treu, als Gottes Kinder zu leben.*
- 3. Lobe den Herren, mit Florian wir auf dich bauen. Er gibt uns allen die Kraft und den Mut zu vertrauen. Er hat die Macht, uns zu befreien aus der Nacht. Wir werden ewig ihn schauen!*
- 4. Heiliger Florian, hilf uns in Not und Gefahren! Gott möge es geben, das Feuer und Wasser nicht schaden. Tritt für uns ein; lass uns bereit dazu sein, Leben und Gut zu bewahren!*

### **Lasset uns beten – kurze Stille**

Großer und starker Gott, du hast dem heiligen Florian und seinen Gefährten die Gnade geschenkt, den Glauben an Christus durch ihr Sterben zu bezeugen. Gewähre uns auf ihre Fürsprache Schutz und Hilfe und gib auch uns den Mut, den Glauben unerschrocken zu bekennen. Das erbitten wir durch Jesus Christus unsren Bruder und Herrn. **Amen.**

**Psalmengebet** – *vorlesen oder reihum/abwechselnd gelesen (beim Stern kann man eine kurze Pause halten)*

**V/A: Barmherziger Gott, du vergisst uns nicht. In deiner Liebe und Macht führe uns auf deinen Weg in dein Reich.**

Steig auf einen hohen Berg,\*  
Zion, du Botin der Freude!  
    Erheb deine Stimme mit Macht,\*  
    Jerusalem, du Botin der Freude.  
Erheb deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda:\*  
Seht, da ist euer Gott.  
    Seht, Gott der Herr kommt mit Macht,\*  
    er herrscht mit starkem Arm.  
Seht, er bringt seinen Siegespreis mit:\*  
Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.  
    Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide,\*  
    er sammelt sie mit starker Hand.  
Die Lämmer trägt er auf dem Arm,\*  
die Mutterschafe führt er behutsam.  
    Ehre sei dem Vater und dem Sohn,\*  
    und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang so auch jetzt \*  
und in alle Ewigkeit. Amen.

**V/A: Barmherziger Gott, du vergisst uns nicht. In deiner Liebe und Macht führe uns auf deinen Weg in dein Reich.**

*Gesungen oder gesprochen - „Ich lobe meinen Gott“ GL 400*

1. Ich lobe meinen Gott von ganzen Herzen, erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinen Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzen Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir! Halleluja. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir! Halleluja.
2. Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben, denn er ist gekommen auf unsere Erde und ist ein Mensch geworden. Ich lobe Jesus Christ in meinem Leben. Durch ihn ist den Menschen die Hoffnung geschenkt. Halleluja! Durch ihn ist den Menschen die Hoffnung geschenkt. Halleluja!

## **Evangelium nach Matthäus**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:

Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt werden, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden. Der Bruder wird den Bruder dem Tod ausliefern und der Vater das Kind und Kinder werden sich gegen die Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken. Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.

**Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus.**

*Eventuell eine kurze Stille halten, vielleicht auch Wörter oder Sätze wiederholen;  
oder über diese Bibelstelle ins Gespräch kommen –  
Was hat mich bewegt, berührt?*

### **Fürbitten:**

**Eine/r:** Jesus Christus, den guten Hirten, der uns sicher führt bitten wir:

**Alle:** Herr, segne uns.

- Führe uns auf deinem Weg. **A:** Herr, segne uns.
- Rufe uns zu dir mit vertrauter Stimme. **A:** Herr, ...
- Öffne uns die Tür zum Leben in Fülle. **A:** Herr, ...
- *ev. noch frei formulierte Fürbitten hinzufügen*

All unsere Anliegen fassen wir mit dem Gebet unsres Herrn Jesus Christus zusammen: **Vater unser im Himmel** ... *(kann auch gesungen werden)*

### **Segen:**

Gott, segne uns, indem du uns eine Tür öffnest.

Segne uns mit deinem lockenden Ruf.

Segne uns als von dir Gefundene. Und so segne uns der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Gesungen oder gesprochen - „**Freund und Helfer Florian**“  
(Melodie „Großer Gott“)*

1. Freund und Helfer Florian, wachsam, klug und unerschrocken, nichts soll uns von Gottes Bahn auf verkehrte Wege locken. Lösche im Herzen und im Haus alle bösen Funken aus.
2. Liebe, stärker als der Tod brannte hell in deiner Seele. Jesu Namen und Gebot, galt dir mehr als Roms Befehle. Seinen Geist, das wahre Licht, löschten selbst die Fluten nicht.
3. Hilf uns Feuerwache sein, wenn die Missgunst sengt und zündet. Mach in uns die Torheit klein, die sich mit dem Stolz verbündet. Vierzig Freunde stärkest du – Florian, zähl uns dazu.

**Gelobt sei Jesus Christus.**

**In Ewigkeit. Amen.**

**„Einem jeden der Gläubigen  
steht ein Engel  
als Beschützer und Hirte zur Seite,  
um ihn zum Leben zu führen.“**

(Basilus)